Le pèlerin maudit

Autor(en): **Mercier, Jeanne**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **21 (1918-1919)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-749222

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

im Volk sind, dass Volk das tiefe große Wort ist. Die Parteizugehörigkeit wird verhindern, dass sie als Leute angesehen werden, die aus ihrer verfeinerten Welt mit falscher oder ungeschickter Freundlichkeit nahen; die Parteiangehörigkeit erlaubt die Voraussetzung, das Gerechtigkeitsgefühl auch wirklich vorauszusetzen. Dann hat die Arbeit zu beginnen. Kraft des Volkes ist wertlos, wenn sie nicht geformt wird und dem Volk vor allem Eins vermittelt: eine Ahnung des ungeheuren Weges, der noch gegangen werden muss. Der Weg ist nur mit den andern Klassen zu gehen, die gezwungen werden müssen, das wichtigste Instrument, die *Pädagogik,* die Schulen, jede Unterrichtsmöglichkeit, in den Dienst der sozialen Gerechtigkeit und Gleichheit zu stellen.

ZÜRICH OTTO FLAKE

□□□

LE PÈLERIN MAUDIT

Par JEANNE MERCIER

C'est ainsi qu'il parla, mes frères, c'est ainsi:

„Toutes les voluptés ne m'ont point assouvi.
Je marche comme avant, la poitrine oppressée,
Cherchant mon Dieu dans ma pensée,
Cherchant mon Dieu sans le trouver jamais.
Oh! c'est lui seul pourtant que mon désir aimait,
Lui seul qui me tenta dans son œuvre si belle...
— — — — — — — — — — — —
Hélas! il m'a frappé de tristesse éternelle,
Il a trahi mon cœur dans ses plus purs amours;
Ce Dieu cruel et fort, il m'échappe toujours!
Bientôt la mort viendra me rouler dans son gouffre
Et je n'aurai point vu celui par qui je souffre,
Et n'aurai pas connu la divine bonté..."

C'est ainsi qu'il parla, ce fils de vérité.

□□□